

## **Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Ferdinandshof vom 15.02.2016**

Ort: Konferenzraum, Schulstraße 4

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 20:40 Uhr

Anwesende: siehe Teilnehmerverzeichnis  
Presse: Herr Thomas Krause, Nordkurier  
Gäste: keine  
Schriftführer: Kerstin Pukallus

### **I. Öffentlicher Teil**

#### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung / Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Herr Hamm eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung und stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß ergangen ist. Es sind 12 von 13 Gemeindevertretern anwesend. Herr Alsdorf fehlt entschuldigt. Die Beschlussfähigkeit wird somit festgestellt.

#### **TOP 2 Einwohnerfragestunde**

In der Einwohnerfragestunde wird die Nichtgestaltung des Grünstreifens an der Gutsmauer im Bereich der ehemaligen Eisdiele Ladwig kritisiert. Darüber hinaus steht die Antwort auf den Antrag auf Ausweisung einer Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h in den Nachtstunden in der Schulstraße aus.

Das Radwegekonzept des Landkreises Vorpommern-Greifswald muss zwingend den Radweg von Rothemühl nach Jatznick aufnehmen, hier wird der Amtsausschuss in der Pflicht gesehen. Aus diesem Grund wird ein Antrag an den Amtsvorsteher gestellt werden, diese Thematik auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu nehmen.

Die Gestaltung der Ausstellung im Brandstall während des Adventsmarktes wurde kritisiert. Hier sollte in Zukunft mit mehr Fingerspitzengefühl agiert werden.

Herr Hamm verweist auf die Zuständigkeit des Landkreises bei der Erstellung und letztendlich auch Umsetzung der Radwegekonzeption. Die Gestaltung der Mauer ist Ansichtssache. Die personelle Situation des gemeindeeigenen Bauhofes bestimmt zunehmend den Wirkungskreis.

Der bauliche Zustand des Gehweges in der Dr. Allende Straße ist wiederholt Kritikpunkt. Durch das Straßenbauamt Neustrelitz ist als Einzelfalllösung die Förderung eines einseitigen Gehweges ohne Sanierung des Straßenkörpers in Aussicht gestellt worden. Die Förderung soll gemäß den Richtlinien für die Gewährung einer Zuwendung für Maßnahmen im Bereich des kommunalen Straßenbaus in M-V erfolgen. Hierzu wird in einer Eigentümerversammlung über die Ausbauparameter zu diskutieren sein.

Zum Planungsverfahren „4. Änderung des FPlanes Ferdinandshof“ wird hinterfragt, inwieweit bei der Ausweisung der Flächen für Windenergie die in den Kaufverträgen enthaltenen Umweltauflagen berücksichtigt wurden. Beim Verkauf von Flächen des ehemaligen Gutes in einer Größe von 185,92 ha durch das Land führten die enthaltenen Umweltauflagen zu einer Kaufpreisreduzierung in Höhe von 50 %.

Des Weiteren wird kritisiert, dass zum Thema Flüchtlinge eine Einwohnerversammlung durchgeführt wurde, zum Thema Windenergie nicht. Die Wichtung der Themen ist nicht sachgerecht erfolgt. Gibt es Vereinbarungen zwischen den Eigentümern und der Gemeinde? Wer oder was ist die „Gemeinde“ für den Bürgermeister? In M-V wird die Aufstellung von Windrädern gegen den Bürgerwillen vor Ort vorangetrieben.

Herr Hamm verweist darauf, dass der Regionale Planungsverband Träger des

Planungsverfahrens ist. Mit der Ausweisung des Windeignungsgebietes „34/2015“ im Rahmen des zweiten Beteiligungsverfahrens zur Änderung des Regionalen Raumentwicklungsverfahren (RREP) hat sich die Gemeindevertretung mit Alternativen beschäftigt, um die Abstände zu dem Windeignungsgebiet von = 1.000 m zu vergrößern. Die Gemeindevertretung ist demokratisch gewählt und beschließt als das höchste kommunale Organ in der Gemeinde über die Angelegenheiten der Gemeinde. So wurde nach einem vertretbaren Kompromiss für Mensch und Natur gesucht. In zahlreichen Gesprächen mit dem Regionalen Planungsverband, dem Energieminister Christian Pegel sowie mit dem Ausschussvorsitzenden des Energieausschusses des Landes wurden Pro und Contra abgewogen. Im Rahmen der vorzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zum Aufstellungsbeschluss der FPlan-Änderung sollen alle Hinweise und Einwände abgewogen werden, inwieweit zusätzliche Gutachten erforderlich oder einfach auch Informationen im weiteren Verfahren zu beachten sind, die ggf. eine Veränderung der Gebietskulisse erforderlich machen.

### **TOP 3**      **Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Die TO wird um die Drucksache Nr. 02-6034/1-2016 „Abschluss eines Leasingvertrages für einen Multicar M31c 4x4 Antrieb Euro 5“ erweitert. Die Drucksache wird unter TOP 10 eingeordnet. Die nachfolgenden TOP verschieben sich entsprechend. Die geänderte Tagesordnung wird mit **12 Ja-Stimmen** bestätigt.

### **TOP 4**      **Einwendungen und Änderungen zur Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 17.12.2015**

Die Niederschrift vom 17.12.2015 wird in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung bestätigt. Sie liegt den Gemeindevertretern vor.

### **TOP 5**      **Bericht des Bürgermeisters über die im nichtöffentlichen Teil der Gemeindevertreter-sitzung vom 17.12.2015 gefassten Beschlüsse und über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde Ferdinandshof**

Die Gemeindevertretung hat sich in ihrer Sitzung am 17.12.2015 mit folgenden Beschlüssen befasst:

1. Drucksache-Nr. 02-6019/1-2015  
Grundstücksangelegenheit
2. Drucksache-Nr. 02-6030/1-2015 (Mitteilungsvorlage)  
Ermächtigung des Bürgermeisters zur Vergabe von Bauleistungen
3. Drucksache-Nr. 02-6035-2015  
Anschaffung von Musikinstrumenten

„Seit dem 17.12.2015 sind fast zwei Monate vergangen. Ich hoffe, alle sind gut in das Jahr 2016 gestartet. Ihnen und Ihren Familien wünsche ich Gesundheit und hoffe auf eine gute konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde Ferdinandshof auch in diesem Jahr. Ein bestimmendes Thema in der Öffentlichkeit der ersten Wochen des Jahres war das Thema „Windeignungsgebiete in und um Ferdinandshof“. Die Arbeit der Gemeindevertretung (GV) und auch meine eigenen Aktivitäten waren darauf gerichtet, auf der Grundlage der gesetzlichen Vorgaben das Schutzgut „Mensch“ in den Mittelpunkt aller Bemühungen zu stellen. Dahingehend sind verantwortungsbewusst Stellungnahmen der GV als demokratisch gewähltes Gremium der Gemeinde abgegeben worden. Diese Stellungnahmen erfolgten gegenüber dem Regionalen Planungsverband Vorpommern wie auch gegenüber dem Energieministerium. Über alle diese Aktivitäten ist in den öffentlichen GV-Sitzungen berichtet worden. Kompromissfindung war und ist angesagt im Hinblick auf die geltende Gesetzgebung, insbesondere das Urteil zur Aufhebung des RREP Vorpommerns und damit Handlungsfreiheit für die Windanlagenbetreiber unter Anwendung des § 36 BauGB. Der allen Gemeindevertretern bekannte Brief vom 19.06.2015 richtet sich gegen den geplanten „Windpark Lübs“ und dessen Abstände zur Wohnbebauung sowohl nach Ferdinandshof als auch zu den OT Sprengersfelde und Louisenhof. Wie bekannt, sollte dieser in einem s. g. Zielabweichungsverfahren außerhalb der lfd. Planungsprozesse schneller realisiert werden. Dagegen haben wir uns ausgesprochen und uns an den Landtagsabgeordneten und den Energieminister gewandt. Alle anderen Vermutungen sind klare Unterstellungen. Dieses Thema war Gegenstand von vier weiteren Beratungen im Januar unter Beteiligung der Bürgermeister der Gemeinden Lübs, Altwigshagen und Torgelow sowie teilweise den Vertretern der Firmen Windprojekt und ENERTRAG auf der Suche nach verträglichen Lösungen für Mensch und Natur. Das Thema Windenergie wird uns auch in den nächsten Monaten weiter begleiten, da es hier unterschiedliche Interessenvertreter und somit Interessenlagen geben wird bzw. bereits gibt. Abschließend sei mir gestattet auf den s. g. „Wismarer Appell“ vom 31.01.2016 hinzuweisen, in dem die Regierungschefs der norddeutschen Länder und somit auch M-V, die Gewerkschaft IG Metall, der Arbeitgeberverband und die Vertreter der Windkraftindustrie die Bundesregierung auffordern, den Ausbau der Windenergie weiter zu forcieren und die geplanten Reformen des EEG zurückzunehmen. Am 17.03.2016 um 18:00 Uhr findet auf Initiative des LTA Patrick Dahlemann ein Windforum in Anwesenheit des Energieministers in Ferdinandshof statt.

Neues Thema: Im Januar fanden weitere Gespräche mit der AWO zum weiteren Ausbau des „Langen Stalls“ auf dem Gutsgelände statt. Der Investor Klinker scheint nunmehr gewillt zu sein, seine vertraglichen Verpflichtungen bei der Übernahme des Objektes erfüllen zu wollen. Meinerseits wird ein gemeinsames Gespräch zur Umsetzung des Projektes im Monat März angestrebt.

Am 26.01.2016 fand eine Aufsichtsrats- und Gesellschafterversammlung der F-GmbH statt. Ich kann Ihnen berichten, dass die Umsetzung des Projektes „Wohnpark Wiesenperle“ planmäßig vorangeht. Die Nachfrage nach 2 Raum-Wohnungen ist hier größer als im Projekt ausgewiesen.

Am Seepokal der FF Altwigshagen zur Nachwuchsgewinnung am 23.01.2016 nahm auch die FF Ferdinandshof teil.

Der Neujahrsempfang der Vereine und Verbände wurde am 30.01.2016 in sehr guter Qualität und reger Teilnahme durchgeführt. Ab dem Jahr 2017 soll diese Veranstaltung mit der namentlichen Ehrung des Ehrenamtes verbunden werden.

Im Rahmen des Breibandausbaus bildet die Gemeinde Ferdinandshof mit allen amtsangehörigen Gemeinden und der Stadt Strasburg das Cluster 44. Die Presseaussage der Frau Döhler ist falsch. Das Amt und die Gemeinde unternehmen alle Anstrengungen, um eine Förderung einzuwerben und so schnell wie möglich mit dem Ausbau zu beginnen. Das Cluster 44 ist für die Landesförderung entsprechend dem Kommunalen Investitionsgesetz vorgesehen.

Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung wird sich mit der Haushaltssatzung des

Jahres 2016 beschäftigen.

Der Wasserschaden im Gutshaus wird durch die Gebäudeversicherung übernommen.“

**TOP 6**

**Drucksache-Nr. 02-6005/1-2016**

**Bebauungsplan Nr. 05/14 „Bergstraße“ – Verlängerung Veränderungssperre nach § 17 Absatz 1 BauGB**

Die Gemeindevertretung beschließt in ihrer öffentlichen Sitzung am 15.02.2016 die Verlängerung der Veränderungssperre nach § 17 Absatz 1 BauGB.

**Abstimmung: 12 Ja-Stimmen**

**TOP 7**

**Anfragen der Gemeindevertreter**

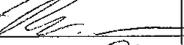
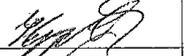
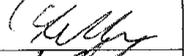
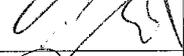
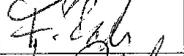
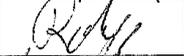
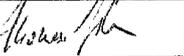
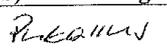
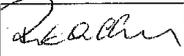
Herr Krause möchte wissen, ob die Ursache für den Wasserschaden abschließend geklärt worden ist. Dies wird verneint, das Gutachten der Materialprüfung steht noch aus. Herr Rohr bittet um Überprüfung der Zugängigkeit für die FF in der Bartelstraße. Hier wurden im öffentlichen Bereich Findlinge abgelegt. Des Weiteren bittet er um Überprüfung der Straßenbeleuchtung im Bereich der Regionalen Schule. Im Allgemeinen wird die Überprüfung der Dämmerungsschalter im Gemeindegebiet angemahnt.

*Herr Hamm schließt um 20:10 Uhr den öffentlichen Teil und stellt die Nichtöffentlichkeit her.*

gez. Gerd Hamm  
Bürgermeister

gez. Kerstin Pukallus  
Protokollantin

### Teilnehmerverzeichnis

Gremium:		Sitzungstag:	Sitzungs-Nr.:	
<b>Gemeindevertretung</b> der Gemeinde Ferdinandshof		<b>15.02.2016</b>		
Vorsitzender: <b>Herr Hamm</b>				
Teilnehmer:	anwesend:	von TOP bis TOP (nur wenn nicht gesamte Sitzung)	es fehlten: entschuldigt	unentschuldigt
<b>a) Ausschussmitglieder</b>				
Alsdorf, Christian			<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Brüsch, Dietmar			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hamm, Gerd			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kopperschmidt, Werner			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Krause, Jörg			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dr. Lettow, Horst			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Manteuffel, Sven			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mengel, Andreas			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pinger, Jörn			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Poch, Frank			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Poch, Ulrich			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rohr, Jörg			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sigusch, Thomas			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>b) Verwaltung</b>				
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>